



23. Okt. 2024
Antrags-
nummer: _____



Pontwall 3
52062 Aachen
Deutschland

07.10.2024

Präsidium des Studierendenparlaments
c/o AStA der RWTH Aachen
Pontwall 3
52062 Aachen

Antrag zur Inflationsausgleichsprämie:

Liebes Präsidium,
Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,
das Studierendenparlament möge beschließen:

Für die Referent*innen, die im letzten Jahr Personal- und Finanzverantwortung sowie eine besondere, über den eigenen Geschäftsbereich hinausgehende Verantwortung im Tagesgeschäft übernommen haben, soll eine Inflationsausgleichsprämie nach § 3 Nummer 11c EstG ausgezahlt werden. Dies betrifft den Vorsitz, den Finanzreferenten, den Referenten für Kultur und ehemaligen stellv. Vorsitzenden, die Referentin für Soziales und aktuelle stellv. Vorsitzende sowie den

Referenten für Lehre und Hochschulkommunikation, der gleichzeitig bevollmächtigter Vertreter des Finanzreferenten ist.

Begründung:

Begründung aus der AStA Sitzung:

Der BFH hat in seinem Urteil VI R 51/05 vom 22.07.2008 festgestellt, dass der Vorsitzende und die Referent*innen des AStA Arbeitnehmende im Sinne des EStG sind (siehe <https://www.haufe.de/finance/haufe-finance-office-premium/mitglieder-des-allgemeinen-studenten-ausschusses-asta-sind-arbeitnehmer-idesk-PI20354-HI2064663.html>).

Meine Begründung:

Das Thema ist nicht neu und wurde schon viel diskutiert. Also müssen wir nicht alles nochmal neu durchkauen. Ich würde aber gerne im Vorhinein ein paar der Punkte aufgreifen.

Höhe: Muss ich mich konsequenterweise anschließen. In den letzten Monaten habe ich immer für die Erhöhung der Aufwandsentschädigungen gestimmt, daher ist die Höhe noch in einem Rahmen, den die Leute mit dem Beschluss, den ich im Frühjahr unterstützt habe, erhalten hätten. Das stellt aber andersherum keinen Grund dar für Leute, die den ursprünglichen Antrag nicht unterstützt haben, diesen zu unterstützen.

Ungleiche Verteilung: Kann man machen. Wieder ein Verweis auf den Antrag im Frühjahr, der eine ungleiche Verteilung festgesetzt durch das Refteam beinhaltet hätte. Nach meinem Wissen ist der obenstehende Beschlusstext aber kein Konsens unter den Refs. Nur das Nächste was daran gekommen ist. Mir reicht das für meine Unterstützung, ich kann aber verstehen, wenn ihr das anders seht.

Prozesskritik: Lief scheiße. Ich war als PL selber überrascht darüber, dass der Beschluss auf der betreffenden Sitzung gefasst wurde. Ich bin aber nicht der Auffassung, dass die Fehler, die im Prozess aufgetreten sind, böswilliger Natur waren. Der Antrag hätte aber möglicherweise ohne diese Fehler gar nicht erst auf der AStA Sitzung die notwendigen Stimmen bekommen. Als ich beim HoRa war, habe ich mich dafür ausgesprochen den Beschluss im SP zu fassen und daher hat es mir mit der Aufhebung des Beschlusses auch zu lange gebraucht.

Ist es ein Inflationsausgleich?: Nein. Aus meiner Sicht nicht. Daddy Habeck hat nicht so schlechte Arbeit gemacht, dass die Inflation so hoch ist. Es ist ein Leistungsbonus, wobei die Bewertung der Leistung von vermutlich 6 der 7 Refs vorgenommen wurde.

Nachfolgefindung: Hilft wenn dann nur mäßig. Die AE-Anträge hatten eine langfristige Komponente, die hier nicht gegeben ist. In der Zeit wurde argumentiert, dass wir die AEs erhöhen, damit die Ämter für kommende Legislaturen attraktiver werden. In diesem Fall zahlen wir aber an die aktuellen Leute was aus. Was man ggf. noch daraus ziehen könnte, wäre die Wertschätzung gegenüber den Leuten, die teilweise im letzten Jahr exzellente Arbeit geleistet haben.

Rückwirkende AE Erhöhung: Wie weit würde ich zurückgehen, wenn wir schon damit anfangen im Nachhinein den Leuten die AE zu erhöhen. Meine Begründung für die aktuelle Generation wäre aufgrund des Aprilantrages. Dabei muss ich mich aber dem Vorwurf stellen, dass ich diejenigen belohne, die am lautesten nach mehr Geld schreien, statt den Leuten, die die höchste Belastung hatten (Aus meiner Sicht war das der AStA 19/20). Genauso war die Idee der AE nicht neu in diesem Jahr.

Von Refs habe ich die Idee einer Erhöhung das erste Mal im Sommer 2020 mitbekommen. Sollen also alle ASten bis dahin nachträglich einen Bonus bekommen? Irgendwo muss man die Grenze ziehen. Am liebsten würde ich nur diesem AStA das Geld geben, würde das auch dem AStA davor ermöglichen. Allen AStA davor (also angefangen bei meinem) aber nicht. Eine gute Begründung dafür habe ich nicht.

Meldet euch bei mir, wenn ihr dazu Gesprächsbedarf mit mir habt.

Michael Dappen



